

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 236.

Donnerstag den 14. Oktober

1858.

3 512. a

## K. k. ausschließende Privilegien.

Das Handelsministerium hat unterm 22. Juli 1858, Zahl 13710/1510, das dem Franz Julius Belleoille, auf die Erfindung eines Systemes augenblicklicher und gleichmäßiger Dampferzeugung mit unexplodierbarem Apparat unterm 27. August 1857 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 22. Juli 1858, Zahl 13428/1469, das dem Martin Franz Koubasch und Ludwig Beshke auf eine Verbesserung der transportablen Dampfsäge unterm 27. Juni 1857 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 25. Juli l. J., Zahl 14559/1604, das dem Otto Schütte auf die Erfindung einer eigenthümlichen Konstruktion der Koksöfen unterm 31. Juli 1857 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des zweiten Jahres verlängert.

Das Handelsministerium hat unterm 25. Juli 1858, Zahl 14667/1618, das dem Franz Johann Kral auf die Erfindung eines Verfahrens, um Oel- und Talsäure aus der Kalkseife bei der Stearinkerzenfabrikation auszuscheiden, unterm 8. Juli 1854 erteilte ausschließende Privilegium auf die Dauer des fünften Jahres verlängert.

3. 554. a (2)

Nr. 18716.

## Konkurs-Ausschreibung.

An dem achtklassigen k. k. Gymnasium erster Klasse in Görz kommt die Stelle eines Direktors zu besetzen, mit welcher der um dreihundert Gulden vermehrte Lehrergehalt von 1000 fl., zusammen 1300 fl. C.M., systemmäßig verbunden ist.

Die Bewerber, bei welchen die vollkommene Kenntniß der deutschen und der italienischen Sprache erforderlich ist, haben ihre gehörig dokumentirten Gesuche im Wege ihrer vorgesetzten Behörden bis zum 1. November l. J. bei dieser Statthalterei einzubringen.

Von der k. k. k. Statthalterei.  
Triest am 24. September 1858.

3. 551. a (2)

Nr. 16570.

## Konkurs-Verlautbarung.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 24. August l. J., Z. 13836, wird für die am Laibacher-Obergymnasium erledigten zwei Lehrstellen für lateinische und griechische Sprache, mit deren jeder ein Gehalt von jährl. 900 fl. C.M., mit dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe von 1000 fl. C.M. und mit dem Anspruche auf Verleihung von Dezennalzulagen mit je 100 fl. verbunden ist, ein neuerlicher Konkurs bis 30. Dezember 1858 ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Lehrposten haben ihre dokumentirten Gesuche unter Nachweisung über Alter, Religion, Moralität, Stand, Sprachkenntnisse, erworbene Lehrbefähigung und bisherige Dienstleistung, und zwar, wenn sie bereits in einem öffentlichen Dienste stehen, mitteilt ihrer vorgesetzten Behörde, sonst aber im Wege ihrer politischen Landesstelle bei dieser k. k. Landesregierung zu überreichen.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.  
Laibach am 28. September 1858.

3. 556. a (2)

Nr. 748/508

## Konkurs

Zur Besetzung einer Landesgerichtsrathsstelle. Bei dem k. k. Landesgerichte in Graz ist eine Rathsstelle mit dem Gehalte jährlicher 1800 fl. und im Falle der graduellen Vorrückung eine Landesgerichtsrathsstelle mit dem Jahresgehalt von 1400 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von

1600 fl. und 1800 fl. C.M. in Erledigung gekommen.

Es haben demnach Jene, welche sich um diese Rathsstelle bewerben wollen, ihre vorchriftsmäßig instruirten Gesuche binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung die-

ses Ediktes in die Grazer Zeitung gerechnet, bei dem Präsidium des obbenannten Landesgerichtes auf dem gesetzlich vorgezeichneten Wege zu überreichen.

Graz am 10. Oktober 1858.

3. 557. a (2)

Nr. 8642.

## Kundmachung.

Ueber die Verpachtung des Verzehrungssteuer-Bezuges vom Wein, Wein- und Obstmost, dann Fleisch, für das Verwaltungsjahr 1859 und beziehungsweise 1860 u. 1861, in den Steuerbezirken Oberlaibach, Planina und Adelsberg.

Nachdem auf die am 11. l. M. abgehaltene zweite Pachtversteigerung des Verzehrungssteuerbezuges vom Wein, Wein- und Obstmost, dann Fleisch, in den Steuerbezirken Oberlaibach, Planina und Adelsberg für das Verwaltungsjahr 1859 und beziehungsweise für die Verwaltungsjahre 1860

und 1861, erfolglos geblieben ist, so wird eine nochmalige und zwar die letzte mündliche Versteigerung mit der Zulassung schriftlicher Offerte, auf den 21. Oktober Vormittags 10 Uhr hiemit ausgeschrieben, welche im Amtsgebäude der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion am Schulplaz zu Laibach stattfindet.

Die Lizitationsbedingungen, so wie die Art und Weise, wie die schriftlichen Offerte zu verfassen und zu dokumentiren sind, sind aus der hierämlichen Kundmachung vom 21. August l. J., Z. 6984 (eingeschaltet in das Amtsblatt dieser Zeitung vom 30. und 31. August, dann 1. September l. J., Nr. 198, 199 u. 200), zu entnehmen.

## Ausweis

der Steuer- und politischen Bezirke, rücksichtlich welcher der Bezug der allgemeinen Verzehrungssteuer von den bezeichneten Objekten für das Verwaltungsjahr 1859 in Pacht gegeben wird, dann der Ausrufspreise, so wie des Tages der vorgenommenen Versteigerung, und des Zeitpunktes, bis zu welchem die schriftlichen Offerte einzubringen sind.

Post-Nr.	Name des Steuerbezirkes	Verzehrungssteuer-Objekte	Ausrufspreis in österr. Währung		Zusammen in Conv. Münze	Ort	Tag	Zeitpunkt zur Ueberreichung der schriftlichen Offerte			
			Einzel	Zusammen							
			fl.	kr.	fl.	kr.					
1	Oberlaibach	Wein . . Fleisch . .	11382 — 2234 40	— 13616 40	12968 —	Bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach	Am 21. Oktober 1858 um 10 Uhr Vormittags	Bis 20. Oktober 1858 Nachmittags			
2	Adelsberg	Wein . . Fleisch . .	9264 15 1353 45	10617 60	10112 —						
3	Planina	Wein . . Fleisch . .	15317 40 2041 20	17358 60	16532 —						
Zusammen			—	41592 60	39612 —						
K. k. Finanz-Bezirks-Direktion Laibach am 11. Oktober 1858.											

3. 552. a (2)

Nr. 16010.

## Kundmachung

Ueber die Verpachtung des Verzehrungssteuer-Bezuges vom Wein, Most und Fleisch auf den Quarner-Inseln in den Steuerbezirken Cherso, Lussinpiccolo und Beglia für das Verwaltungsjahr 1859 und beziehungsweise für das Verwaltungsjahr 1860 und 1861.

Nachdem die am 23. September l. J. abgehaltene Pachtversteigerung des Verzehrungssteuer-Bezuges vom Wein, Most und Fleisch in den Steuerbezirken Cherso, Lussinpiccolo und Beglia für das Verwaltungsjahr 1859 beziehungsweise für das Verwaltungsjahr 1860

und 1861 erfolglos geblieben ist, so wird eine nochmalige mündliche Versteigerung mit Zulassung der schriftlichen Offerte auf den 18. Oktober 1858 hiemit ausgeschrieben, welche im Amtsgebäude der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Capodistria stattfindet.

Die Lizitationsbedingungen, so wie die Art und Weise, wie die schriftlichen Offerte zu verfassen und zu dokumentiren sind, sind aus der hierämlichen Kundmachung vom 31. August 1858, Z. 13811 (eingeschaltet in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 208, 210 u. 212) zu entnehmen.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.  
Capodistria am 8. Oktober 1858.

## Ausweis

zur Kundmachung über die Verpachtung des Bezuges der allgemeinen Verzehrungssteuer für das Verwaltungsjahr 1859.

Post-Nr.	Name des Steuerbezirkes	Benennung der Objekte, von denen der Bezug der Verzehrungssteuer verpachtet wird	Ausrufspreis einzeln		Zusammen	Ort	Tag	Zeitpunkt, bis zu welchem schriftliche Offerte eingebracht werden können	Anmerkung			
			in der neuen österreichischen Währung									
			fl.	kr.	fl.	kr.						
1	Cherso	Wein . . Fleisch . .	1577 — 908 —	— —	2485 —	Im Amtsgebäude der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion Capodistria.	Den 18. Oktober 1858 um 10 Uhr Vormittags	Bis 17. Oktober 1858 um 6 Uhr Abends	Die Anbote müssen in der neuen österreichischen Währung gemacht werden.			
2	Lussinpiccolo	Wein . . Fleisch . .	3869 — 1924 —	— —	5793 —							
3	Beglia	Wein . . Fleisch . .	1020 — 1074 —	— —	2094 —							
Zusammen			6466 — 3906 —	— —	10372 —							
K. k. Finanz-Bezirks-Direktion Capodistria am 8. Oktober 1858.												

3. 560. a (1) Nr. 8677.

**Kundmachung**

zur Verpachtung der Mauthstationen Oberlaibach, Wegmauth. Oberlaibach, Wassermauth. Planina, ) Wegmauth. Adelsberg, ) Práwald, Weg- und Brückenmauth. Senosetsch, Wegmauth. Trojana, ) Wegmauth. Kraxen, )

Nachdem auch die am 12. Oktober l. J. vorgenommene zweite Pachtversteigerung des Mauthertrágnisses obiger Stationen für das Verwaltungsjahr 1859 ohne Erfolg verblieben war, so

6573 fl. 60 kr.	in österr. Wáhrung für die
150 » — »	Station Oberlaibach, Wegmauth.
5821 » 20 »	Oberlaibach, Wassermauth.
2433 » 60 »	Planina, Wegmauth.
8384 » 40 »	Adelsberg, Wegmauth.
2252 » 40 »	Práwald, Weg- und Brückenmauth.
840 » — »	Senosetsch, Wegmauth.
600 » — »	Trojana, Wegmauth.
	Kraxen, Wegmauth.

abgehalten werden.

Auffällige schriftliche, mit dem vorschristsmäßigen Wadium belegte Offerte für obige Stationen sind bis zum 20. Oktober 1858 längstens zehn Uhr Vormittags vor dem Beginne der mündlichen Pachtversteigerung bei dem Vorstande der genannten Finanz-Bezirks-Direktion, bei welcher die Pachtbedingungen täglich in den üblichen Amtsstunden eingesehen werden können, einzubringen.

wird zu einer dritten Pachtversteigerung obiger Stationen unter den in der gedruckten Kundmachung der hohen k. k. Finanz-Landes-Direktion zu Graz am 9. September 1858, Z. 15921, festgesetzten Bestimmungen mit dem Beisatze geschritten, daß die Mauthstationen Oberlaibach, Planina, Adelsberg, Práwald und Senosetsch einerseits, dann Trojana und Kraxen andererseits, auch Konkretalanbote gemacht werden können.

Die mündliche Versteigerung obiger Stationen wird am 20. Oktober 1858 um 10 Uhr Vormittag bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Laibach mit Festsetzung folgender Ausrufspreise eines jährlichen Pachtschillings von:

Station Oberlaibach, Wegmauth.	Station Oberlaibach, Wegmauth.
Oberlaibach, Wassermauth.	Oberlaibach, Wassermauth.
Planina, Wegmauth.	Planina, Wegmauth.
Adelsberg, Wegmauth.	Adelsberg, Wegmauth.
Práwald, Weg- und Brückenmauth.	Práwald, Weg- und Brückenmauth.
Senosetsch, Wegmauth.	Senosetsch, Wegmauth.
Trojana, Wegmauth.	Trojana, Wegmauth.
Kraxen, Wegmauth.	Kraxen, Wegmauth.

Zum Schlusse wird bemerkt, daß bei dieser dritten Pachtverhandlung zu Folge hoher Ermächtigung der k. k. Finanz-Landes-Direktion Graz ddo. 11. Oktober 1858, Z. 17955, auch Anbote unter den oben festgesetzten Fiskalpreisen mit Vorbehalt der höhern Genehmigung angenommen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion, Laibach am 13. Oktober 1858.

3. 1821. (2) Nr. 4919.

**E d i k t.**

Das k. k. Landesgericht, zugleich Bergsenat in Laibach, gibt bekannt:

Es habe in der Exekutionssache der Radwerks-Kompagnie Kauscher, wider Herrn Franz Leopold Kof, pcto. 1796 fl. 17 kr. c. s. c., in die exekutive Feilbietung der, dem Letztern gehörigen, gerichtlich auf 21.893 fl. 24 kr. bewertheten Herrschaft Weissenfels in Oberkrain; so wie des Eisens- und Hammerwerkes Weissenfels I., im gerichtlichen Schätzungswerthe von 51.866 fl. 10 kr. gewilliget, und zu deren Vornahme die drei Termine auf den 24. Jänner, 21. Februar und 21. März des kommenden Jahres, Vormittags 10 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte mit dem Beisatze angeordnet, daß vorgedachte Entitäten bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würden.

Die Feilbietungsbedingungen, die Schätzungsprotokolle, dann der Landtafel- und Bergbuchs-Extrakt erliegen zu Jedermanns Einsicht in der Registratur dieses Landesgerichtes und können auch bei Herrn Dr. Erwein in Klagenfurt eingesehen werden.

Zugleich wird den nachbenannten Tabulargläubigern, unbekanntem Aufenthaltes: Elisabeth Lukmann, Unterthanen von Apling, Alben und Hohenthal, Franz Kof, Franziska Kav. Freiin von Stöger, Tschert'scher Hube hiemit bekannt gegeben, daß die vorbeschriebenen Rubriken des Feilbietungsgesuches dem für sie zur Empfangnahme bestellten Kurator, Herrn Dr. Rudolf, zugestellt worden sind.

Laibach am 28. September 1858.

3. 1831. (2) Nr. 5459.

**E d i k t.**

Von dem k. k. Landesgerichte zu Laibach, wird hiemit bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Herrn Karl Wannisch aus Laibach, in den freiwilligen öffentlichen Verkauf der demselben gehörigen Grundstücke, als:

- a) des im magistratlichen Grundbuche sub Rekt. Nr. 892 vorkommenden Terrains, bestehend aus Katastral-Parz. - Num. 229 u. 230, und
- b) des im nämlichen Grundbuche sub Rekt. Nr. 300/17 a vorkommenden Terrains, nebst der darauf stehenden Schuppe und Dreschtemne, und zwar beide Realitäten um den Ausrufspreis von 3600 fl. G. M., gewilliget und die Feilbietungs-Verhandlung auf den 21. Oktober l. J. um 10 Uhr Vormittags am Orte

der Realitäten mit dem Bemerkten angeordnet wurde, daß diese Realitäten nur um den Schätzungswerth oder darüber hintangegeben werden, daß ferner bei dem Umstande, da die Versteigerung auf freiwilliges Ansuchen des Eigenthümers erfolgt, den auf diesen Realitäten versicherten Gläubigern ihre Pfandrechte, ohne Rücksicht auf den Kaufpreis, vorbehalten bleiben, und daß sich der Eigenthümer die Genehmigung des Verkaufes auf 3 Tage vorbehalten habe.

Die Feilbietungsbedingungen, und Grundbuchs-Extrakte können in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Laibach am 9. Oktober 1858.

3. 558. a Nr. 2142.

**Kundmachung.**

Von dem k. k. Bezirksamte v. r. o. hiemit kund gemacht:

Es ist die versteigerungswise Verpachtung des Bretter- und Holzwaren-Ausschlages im Markte Senosetsch zum Besten des dortigen Lokalschulfundes auf die Dauer vom 1. November 1858 bis 31. Oktober 1859 bewilliget, und zur Vornahme dieser Lizitation die Tagsatzung auf den 25. Oktober d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr hieramts mit dem Anhange angeordnet worden, daß jeder Lizitant eine 10% Kautions zu erlegen habe. Die detaillirten Bedingungen können täglich hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Senosetsch am 10. Oktober 1858.

3. 559. a (1) Nr. 2564.

**Konkurs-Ausschreibung.**

Nachdem die hohe k. k. Landesregierung zu Laibach mit Erlaß vom 3. September l. J., Z. 15606, die Genehmigung zur Errichtung einer öffentlichen Apotheke in der Stadt Tschernembl zu ertheilen befunden hat, so wird hiemit diefalls der Konkurs bis Ende November l. J. mit dem Beisatze ausgeschrieben, daß Bewerber ihre gehörig dokumentirten Gesuche bis hin hieramts zu überreichen haben.

k. k. Bezirksamt Tschernembl in Krain am 6. Oktober 1858.

3. 545. a (3)

**Lizitations-Ankündigung.**

Vom k. k. Zeugartillerie-Kommando Nr. 10 zu Stein wird hiemit bekannt gegeben, daß zufolge Verordnung des hohen k. k. II. Armee- und Landes-General-Kommando ddo. Verona am 25. September 1858, Sektion III., Abtheilung 3, Nr. 13218, die bei vorerwähntem Kommando entbehrlichen 120 Stück

in gutem brauchbaren Stande befindlichen weichen hölzernen Paacklisten von verschiedenen Dimensionen am 20. Oktober um 10 Uhr Vormittags in dem Amtlokal des genannten Zeugartillerie-Kommando zu Stein, parthienweise öffentlich versteigert, und gegen sogleiche bare Bezahlung an den Meistbietenden unter der Bedingung hintangegeben werden, daß binnen 8 Tagen nach der abgehaltenen Lizitation die in Rede stehenden Verpackungskisten von hier abtransportirt sein müssen.

Vom k. k. Zeug- = Artillerie - Kommando Nr. 10 zu Stein in Krain.

3. 549. a (2) Nr. 351.

**Kundmachung.**

Mit Bezug auf den hohen k. k. Marine-Ober-Kommando-Erlaß Nr. 3033/a, vom 24. September 1858, wird die Beschaffung von steuerlichem Schiffbauholze demnächst in der Art eingeleitet werden, daß eine eigene Marine-Kommission das von den Realitäten-Besitzern angebotene Holz, sei es am Stamme oder bereits gefällt, an Ort und Stelle untersuchen und über deren Geeignetheit zu Schiffbauzwecken, vorläufig entscheiden wird. Bei Vereinbarung des Preises wird das ausgewählte Holz nach erhaltener Pezimierung nochmals untersucht, und es werden die vollkommen tauglich anerkannten Stämme von der Kriegsmarine übernommen. Bei den etwa schon im bezimmerten Zustande zum Verkaufe angeboten werdenden Stämmen entfällt die oben erwähnte Voruntersuchung und dieselben werden nach Feststellung der Preise, bei kommissioneller Erhebung ihrer Geeignetheit, definitiv übernommen.

Die Kriegs-Marine behält sich vor, die rechtzeitige Fällung der ausgewählten Stämme, so wie deren sofortige kunstgemäße Pezimierung zu überwachen, wobei die in Wáldre entsendete werdende Kommission, welche Laibach, Zillertal, Marburg u. berühren wird, den Verkaufsstellen die erforderliche Aufklärung zu geben angewiesen ist.

Die Preise haben per Wiener Kubikfuß bezimmertes Eichenholz — und zwar franko von allen Spesen nach Trieste, in das hiesige Transit-Magazin, oder auf eine Eisenbahnstation gestellt, angeboten zu werden.

Diesfällige Offerte sind entweder anher zu senden, oder auch der gedachten Kommission zu übergeben.

Triest am 1. Oktober 1858.

Vom k. k. Marine-Kommando.

3. 538. a (3)

**E d i k t.**

Von dem k. k. Bezirksamte Ratschach zu Weixelstein werden nachbenannte, auf den Assentplätzen in Gurkfeld und Neustadl zur diesjährigen Hauptstellung nicht erschienene Militärpflichtige dieses Bezirkes hiemit aufgefordert, binnen 4 Monaten sowenig hieramts zu erscheinen, und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, als sie widrigenfalls als Rekrutierungsflüchtlinge würden behandelt werden.

Nr.	Vor- und Zunahme	Zuständigkeitsort	Nr. Haus	Geburtsjahr	Anmerkung
1	Paul Kavatsch	St. Crucis	58	1857	Alle illegal abwesend.
2	Johann Perzatel	Podborst	35	1834	
3	Martin Debenz	Kamenza	19	1833	
4	Anton Borishek	Dobouz	9	1833	
5	Jgnoz Surz	St. Georg	60	1833	
6	Kaspar Sternischa	St. Margareth	6	1833	
7	Franz Schitnig	Saversche	18	1833	
8	Georg Kluzheneshek	St. Georg	58	1832	
9	Josif Udontsch	Kreuzdorf	9	1831	

k. k. Bezirksamt Ratschach zu Weixelstein am 26. September 1858.

3. 1802. (2) Nr. 1283.

**E d i k t.**

Im Nachhange zum hieramtlichen Edikte vom 26. Juli d. J., Z. 537, wird kund gemacht, daß bei dem Umstande, als bei der 1. auf den 20. d. M. angeordneten exekutiven Feilbietung der Subrealität sub Rekt. Nr. 32 1/2 ad Gut Weixelstein, kein Kauflustiger erschienen ist, zur 2. Feilbietung am 21. Oktober d. J. früh 9 Uhr hieramts geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Ratschach zu Weixelstein, als Gericht, am 20. September 1858.